**Lehrpläne für ÖGS für die Sekundarstufe II der AHS**und Novellierung der Lehrpläne der AHS

STELLUNGNAHME

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Möglichkeit, den Entwurf für den Lehrplan Österreichische Gebärdensprache für allgemeinbildende höhere Schulen kommentieren zu dürfen!

Die Verordnung dieses Lehrplans ist

* ein historischer Moment, auf den die Gebärdensprachgemeinschaft lange warten musste. Das Angebot eine gestisch-visuelle Sprache zu erlernen trägt wesentlich dazu bei, dass (1.) Gebärdensprachen als vollwertige Sprachen akzeptiert und (2.) ihre Nutzer:innen als Vertreter:innen einer eigenen Sprachminderheit anerkannt werden.
* ein deutliches Signal für das Aufbrechen eines Bildungssystems mit vielen Barrieren hin zu einem chancengleichen Angebot für alle. Mit und durch ihre Sprache zeigen und praktizieren taube Menschen spezifische kulturelle Werte. Unterricht in ihrer Sprache ÖGS ermöglicht ihnen, ihr Recht auf eine umfassende Bildung voll in Anspruch nehmen zu können.
* ein wertvoller Beitrag zu einer Inklusiven Gesellschaft, weil die ÖGS als autochthone Minderheitensprache angeboten wird und nicht als „Hilfssprache für Menschen mit einer Hörbehinderung“. Ihre Akzeptanz und Kenntnis tragen zur Pflege interkulturellen Beziehungen, der Persönlichkeitsentwicklung und der Erweiterung des Kommunikationsrahmens bei.
* ein Signal, dass diese Regierung den Auftrag zur Inklusion erstnehmen will.

Wir hoffen sehr, dass Österreich mit der Einführung des Lehrplans Österreichische Gebärdensprache einen entscheidenden weiteren Schritt in Richtung Inklusion gehörloser und schwerhöriger Menschen setzt.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

18.4.2024